

Adolf Fr. Graf von Schack

Der Kaik

(aus *Orientalischer Liebesgesang*)

(1893)

Übersetzung aus dem Englischen von William Makepeace Thackerays

»*The Caique*« (1847)*

In der Meerbucht mit schnellen Ruderschlägen
Gleitet mein Kaik dem Strand entgegen.
»Du Schiffer mit der sonnengebräunten Wange
Schnell! daß ich lauschen kann der Bülbül Gesange.

5 Bring an Asiens Küste hin mit schnellen
Ruderschlägen mich über die schäumenden Wellen.
Horch! Her aus dem Wald der Sykomoren,
Welch Lied der verliebten Bülbül dringt mir zu Ohren?

10 Seht, die Zweige der Bäume zittern vor Wonne,
Hell leuchten die Sterne, jeder wie eine Sonne;
Während im Wonne durchbebten Gesträuch das Lied
hinstirbt,
In welchem Bülbül um die Rose wirbt.«

Dem Gesang, den zum Ohr mir der Nachtwind trug,
Lauscht' ich und lauschte, ich hatte nie genug.

* Zuerst anonym gedruckt in *Punch* (London), Band 12, (1847), S. 227,
unter der Gesamtüberschrift *The Ghazul, or Oriental Love-Song*.

- 15 »Sagt mir, wer gießt ihr solche Musik in die Kehle,
 Wem, sagt mir, gilt der Gesang, der ihr quillt aus der Seele?
- Einst war ich stumm, nahm dann der Vogel das Wort,
 Doch auf die Rose blickt ich fort und fort;
 Und im Garten, wo die Geliebte wohnt,
- 20 Entquoll mir süßer Gesang, wenn schien der Mond.
- Melodischer Vogel, in diesem Kahn, wenn es nachtet,
 Schiff einer oft, der für die Rose schmachtet,
 Welcher so lieblich wie du zu singen trachtet.«
- Und Antwort gab mir die Meist'rin im Gesange.
- 25 »Die Rose der Liebe blüht auf Leilah's Wange.«

Textnachweis:

*Anthologie abendländischer und morgenländischer Dichtungen in deutschen
Nachbildungen von Adolf Friedrich Graf von Schack, Band I, Stuttgart 1893,
S. 23 f.*